

Volkswagen siegt bei stürmischen Verhältnissen auf Korsika

Von Tim Westermann

Jari-Matti Latvala siegt mit seinem Polo R WRC beim Lauf auf Korsika zur Fia World Rallye Championship (WRC). Damit machte er beim elften von insgesamt 13 Läufen in der Rallye Weltmeisterschaft weitere wichtige Punkte gut auf dem Weg zum Vizeweltmeister 2015 hinter seinem Teamkollegen Sébastien Ogier. Platz zwei ging am vergangenen Wochenende an Elfyn Evans (Ford) mit 43,1 Sekunden Rückstand. Andreas Mikkelsen, dritter Mann bei Volkswagen, fuhr mit 46,3 auf Rang drei.

Stürmischer Regen, sintflutartige Regenfälle und jede Menge Improvisation. Das war die Rallye Frankreich auf Korsika. Gleich am ersten Tag wurden Wertungsprüfungen (WP) abgesagt, weil viele Straßen nach einem Unwetter nicht befahrbar waren. Dennoch wurden zwei WP gefahren. Weltmeister Sébastien Ogier fing sich bereits Freitag einen schleichenden Plattfuß ein und verlor auf Anhieb wertvolle Sekunden. Im weiteren Verlauf der Rallye musste noch das Getriebe getauscht werden, was ihn nach Reglement um weitere zehn Minuten nach hinten warf. Aber er siegte auf der mit 48,5 Kilometern längsten WP.

Dennoch überließ Ogier seinem Teamkameraden Jari-Matti Latvala die Bühne, der sich am gesamten Wochenende einen harten und spannenden Kampf mit Elfyn Evans lieferte. „Ich musste hohes Risiko gehen und habe attackiert. Durch den Matsch auf der Strecke war es sehr schwer und rutschig. Aber ich habe meinen Rhythmus gefunden und bin unglaublich froh, diese Rallye für mich entschieden zu haben“, So Latvala im Ziel.

Jetzt stehen mit Spanien und Wales noch zwei WM-Läufe auf dem Programm. Im Kampf um die WM-Plätze zwei und drei ist noch alles offen. (ampnet/tw)

Bilder zum Artikel



WRC-Lauf Korsika: Jari Latvala.



WRC-Lauf Korsika: Jari Latvala.



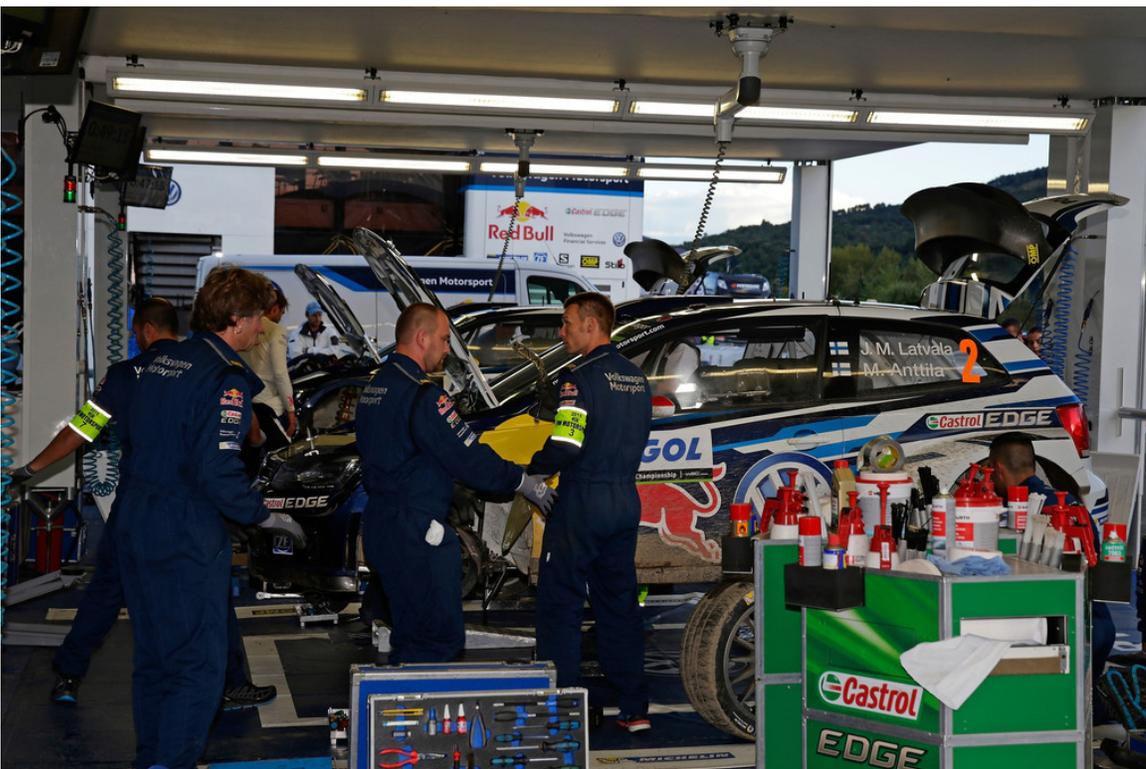
WRC-Lauf Korsika: Haydon Paddon.



WRC-Lauf Korsika: Sébastien Ogier.



WRC-Lauf Korsika: Chris Meeke.



WRC-Lauf Korsika: Servive-Werkstatt.
